

finden sich am DWX 305 zwei Schalter und eine Lichtschranke auf dem Druckkopf. Es ist somit schwer möglich, mit falsch eingelegtem Papier, geöffnetem Gehäusedeckel oder verbrauchtem Farbband zu arbeiten. Der Drucker zeigt alle Fehlfunktionen durch die ERROR-Taste auf der Gehäusevorderseite an. Mit ihr macht man den Drucker nach einer Störung auch wieder betriebsbereit. Neben der ERROR-Taste und den drei üblichen Tasten für ON/OFF-Line, Zeilen- und Seitenvorschub findet man auch eine Taste mit dem Namen SET PAGE. Mit ihr kann der Beginn einer Seite neu eingestellt werden (das interne Zeilenzählregister wird gelöscht). Der Selbsttest des DWX 305 wird durch eine separate Taste im OFF-Line-Modus ausgelöst.

Anschluß am C 64

Die Hersteller haben den DWX 305 ab Werk mit einer Centronics-, oder wahlweise mit einer RS232-Schnittstelle ausgestattet. Für den Anschluß an den C 64 empfiehlt sich die Centronics-Version. Zum einen ist sie mit 1349 Mark etwas billiger

als die serielle Version (1499 Mark). Zum anderen genügt ein einfaches Userport-Kabel und eine Software-Schnittstelle, wie sie beispielsweise in Vizawrite 64 einprogrammiert ist. Wer den DWX 305 gerne am seriellen Port betreiben möchte, kann sich mit dem einfachsten Interface begnügen, denn Sonderfunktionen wie Grafik oder eine Umsetzung der Commodore-Steuerzeichen sind bei einem Typenraddrucker ohnehin sinnlos. Trotzdem stehen dem Besitzer eines DWX 305 eine Reihe verschiedener Schriften zur Verfügung — durch Austausch des Typenrades. Zur Auswahl steht ein weites Spektrum verschiedenster Schriftarten, denn die weit verbreiteten Qume-Typenräder passen ausgezeichnet.

Obwohl der Befehlssatz des DWX 305 nicht gerade üppig ist, besitzt er, mit Ausnahme der rechten Randeinstellung, alle wichtigen Steuercodes. In Verbindung mit manchen Textverarbeitungsprogrammen ist sogar ein Ausdruck in proportionalem Zeichenabstand möglich, denn die vertikale Druckposition eines Zeichens läßt sich vom Computer aus genau festlegen. Eine bisher bei

anderen Druckern wenig verbreitete Besonderheit des DWX 305 ist seine variable Anschlagstärke. Durch zwei DIL-Schalter auf der Gehäuserückseite kann zwischen weichem, mittleren und hartem Anschlag selektiert werden. Damit wird nicht nur die Geräuschentwicklung des Druckers maßgeblich beeinflusst, sondern auch die Qualität der drei möglichen Durchschläge.

Profi für zu Hause

Obwohl der DWX 305 sicherlich auch manchem kleineren Unternehmen bei seinen täglichen Schreibarbeiten dienlich sein könnte, macht ihn sein relativ günstiger Preis (1349 Mark inklusive MwSt) auch für die private Nutzung interessant. Dabei sollte natürlich beachtet werden, daß auch der DWX 305, wie alle Typenraddrucker, zur ausschließlichen Textwiedergabe geeignet ist. Wer nicht all zu hohe Ansprüche an die Schreibgeschwindigkeit stellt, findet im DWX 305 einen zuverlässigen Drucker zu günstigem Preis.

(Arnd Wängler/gk)

Info: Synelec Datensysteme GmbH, Postfach 151727, 8000 München 15, Tel. 089/7253081

Marktübersicht: Typenraddrucker und Schreibmaschinen

**Die »Schönschreibdrucker« werden ständig billiger.
Grund für uns, Ihnen mit einer Marktübersicht eine Einkaufshilfe zu geben.**

Typenraddrucker funktionieren ähnlich einer elektrischen Schreibmaschine — einige sind sogar komplette Schreibmaschinen. Über eine Magnetspule mit einem Bolzen werden die einzelnen Typen aufs Papier geschlagen. Eine laute und langsame Angelegenheit also. Die Schriftqualität ist aber dafür hervorragend. Auch sind mehr Durchschläge als bei Matrixdruckern möglich.

Worauf sollte man achten?

Einmal auf das Einsatzgebiet des Druckers. Ein Typenraddrucker lohnt sich erst dann, wenn Sie stän-

dig Briefe mit Ihrem Computer schreiben wollen und die Korrespondenz über ein ausgezeichnetes Schriftbild verfügen soll. Denn für den Ausdruck nur von Listings sind diese Drucker zu teuer und für HiRes-Bilder nur bedingt geeignet. Meist verwenden sie sogar ein Plastik-Carbonband, das nach einem Durchlauf gegen ein neues ersetzt werden muß. Der Druck einer Punktgrafik des C 64 dauert mit einem Typenraddrucker etwa eine halbe bis eine ganze Stunde (320x200 Punkte). Vorausgesetzt, punktwiser Zeilen- und Spaltenvor-

schub ist möglich und man hat ein entsprechendes Programm. Die Abnutzung der Punkt-Type dürfte dabei allerdings sehr groß werden. Zusammenfassend kann man sagen, daß Sie mit einem Typenraddrucker richtig beraten sind, wenn Sie fast ausschließlich Texte mit ausgezeichnete Qualität drucken wollen.

In der folgenden Marktübersicht stellen wir Typenraddrucker und Schreibmaschinen vor, die sich auch als Drucker eignen. Die Preisgrenze haben wir bei 2000 Mark inklusive Interface gezogen. (hm)

a) Anbieter b) Hersteller	Modell	Grafikfähig	Druckgeschwindigkeit Zeichen pro Sekunde	Antrieb: Walze (1), Traktor (2)	Papierbreite (cm)	Durchschläge inkl. Original	Lautstärke in dB (A)	Druckpuffer (in KByte)	a) Abmessungen (HxExxF) in cm b) eigene Tastatur	Schnittstellen: RS232 = 1, Centronics = 2, C 64 = 3	a) Druckerlabel im Lieferumfang b) anschlußfertig an C 64 c) inkl. Interface	Empfohlenes Interface	Preis inkl. MwSt.
a) Brother International b) Brother International	CE-51	nein	13	1	34,3	5	<65	4	a) 13,8x 43,4x39,3 b) ja	1, 2, 3	a) nein b) nein c) Aufpreis	IF-CBM 399,—	1098,—
	CE-60	nein	13	1	34,3	5	<65	4	a) 13,8x 43,4x39,3 b) ja	1, 2, 3	a) nein b) nein c) Aufpreis	w. o.	1298,—
	CE-61	nein	15	1	34,3	5	<65	4	a) 13,8x 43,4x39,3 b) ja	1, 2, 3	a) nein b) nein c) Aufpreis	w. o.	1398,—
	HR-15XL	ja	18	1, 2	34,3	4	<65	5	a) 16,6x 46,4x33,0 b) ja	1, 2	a) nein b) nein c) ja	k. A.	1824,— (Centr.)
a) Microscan b) Microscan	MS-15VC	nein	15	1, 2	34	5	<65	1 Zeile	a) 16x 49,5x32,2 b) nein	1, 2, 3	a) ja b) ja c) ja	k. A.	1698,—
a) Mirwald Electronic b) Mirwald-Petal	PETAL- MA20	ja	18	1	33	4	<63	2	a) 15,1x52 x36 b) nein	1, 2, 3, IEEE- 488	a) nein b) nein c) Aufpreis	C 64- Interf. 249,—	1498,—
a) NEC Business Systems b) NEC Corporation Tokio	Spin- writer Elf - 360	ja; 48 x120	19	1, 2	30	4	55	3,5	a) k. A. b) nein	1, 2, 3	a) nein b) nein c) Aufpreis	Wiese- mann	1664,40
a) Olympia b) Olympia	Com- pact2	nein	14	1	36,4	6	k. A.	172 Byte	a) 13,7x 47,6x39,8 b) ja	1, 2	a) nein b) nein c) nein	k. A.	1480,—
a) Quen Data b) Quen Data	Excellen- ce 70 VC	nein	12	1	34	5	k. A.	k. A.	a) 14x 45x47 b) ja	3	a) nein b) ja c) ja	k. A.	998,—
	Executi- ve 80	nein	15	1	30,5	5	k. A.	k. A.	a) 17x50 x50 b) ja	1, 2, 3	a) nein b) nein c) Aufpreis	IFU 2 A	ab 1298,—
	DWP 1120	nein	18	1	33	6	58	k. A.	a) 17,1x 53,2x34,2 b) nein	1, 2, 3	a) nein b) nein c) Aufpreis	IFU 2 A	1198,—
a) Silver Reed Int. b) Silver Seiko Ltd.	EX 42 Commo- dore	nein	12	1	30,5	4	65	k. A.	a) 14x43 x36 b) ja	3	a) ja b) ja c) ja	k. A.	1251,72
	EX 43	nein	12	1	30,5	4	65	k. A.	a) 14x43 x36 b) ja	1, 2, 3	a) nein b) nein c) Aufpreis	k. A.	963,30
	EX 43N	nein	12	1	30,5	4	65	k. A.	a) 14x43 x36 b) ja	1, 2, 3	a) nein b) nein c) Aufpreis	k. A.	1023,72
	EXP 400	ja	12	1, 2	30	4	65	k. A.	a) 12,8x 39,8x31,6 b) nein	1, 2, 3	a) nein b) nein c) Aufpreis	PO 200	1137,72
	EXP 500	ja	16	1, 2	33	4	65	k. A.	a) 12x44 x31 b) nein	1, 2, 3	a) nein b) nein c) Aufpreis	PO 200	1365,72
a) Synelec Datensysteme b) Uchida	DWX-305	nein	20	1, 2	33	4	≤58	0,25	a) 17x50 x35 b) nein	1, 2, 3	a) nein b) nein c) Aufpreis	VC 64- Interf. 298,— Centr.)	1349,—
a) Technitron GmbH b) Dyneer	DW 16	nein	16	1	30,5	3	<65	96 Z	a) 12,2x 44,5x31,5 b) nein	1, 2	a) nein b) nein c) Aufpreis	Techni- tron	1248,30
	DW 20	nein	20	1	43,2	4	<65	96 Z	a) 20x 58,3x38 b) nein	1, 2	a) nein b) nein c) Aufpreis	Techni- tron	1818,30
a) Terhechte-Abels b) Juki	Juki 2200	nein	10	1	30	4	k. A.	2	a) k. A. b) ja	1 (2, 3 opt.)	a) ja b) ja c) Aufpreis	Zett C 64 I/F	998,—
a) Triumph Adler b) Triumph Adler	Gabriele 8008	nein	10	1	34	4	68	0	a) 13,4x 14,4x35,5 b) ja	2, 3	a) ja b) ja c) ja	k. A.	998,—
	Gabriele 9009	nein	13	1	34	4	63	1,5	a) 14,1x 42,1x40 b) ja	1, 2, 3	a) nein b) nein c) Aufpreis	IF-Box 564,—	1058,—